

10. Sitzung des AStA der XXV.Amtsperiode

Zeit: Dienstag, 26. Januar 2015, um 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: Kristína, Dennis, Isabelle, Nico, Lydia, Bart, Jacqui

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: Moritz, Ronny, Nico, Mona

Unentschuldigte Referentinnen

und Referenten: /

Gäste:

Flo, siehe Blatt

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Um 18:17 Uhr eröffnet Lydia die Sitzung.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 6 Anwesenden ReferentInnen von 10 beschlussfähig.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin

Isabelle erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Annahme: 6/0/0.

1.3. Annahme der Tagesordnung

Jacqui fragt, ob ihr Bericht als erster Bericht vorgezogen werden kann. Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

Annahme: 6/0/0.

1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Flo fragt, ob beim Bericht von Kristina über das Kleistforum er selbst gemeint war oder ein anderer Flo, da er an dem Tag der Sitzung nicht dabei war. Kristina erklärt, dass es sich dabei um einen anderen Flo handelte. Es wird über das Protokoll der letzten Sitzung abgestimmt.

Annahme: 6/0/0.

Das Protokoll von der Sitzung vom 15.12.15 ist noch immer nicht fertig.

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Keine Beschlüsse vorliegend.

2. Fragestunde für Studierende

Keine Fragen.

3. Projektanträge

3.1. Projekt: GFPS

Der Vertreter der GFPS erklärt das Projekt. Es handelt sich um ein internationales Studierendentreffen. Andere Zuschüsse wurden auch bereits beantragt und teilweise bewilligt.

Lydia weist darauf hin, dass bei einer Förderung in Höhe von 700€ das StuPa noch entscheiden muss. Außerdem ist der Antrag nicht komplett gegendert und sollte dahingehend noch einmal angepasst werden, bevor er an das StuPa geht. Es nehmen ca. 1/3 Viadrina-Studierende an dem Projekt teil. Über das Projekt wird abgestimmt.

Beschluss über 700 Euro mit 6/0/0 angenommen.

Lydia weist daraufhin, dass das AStA-Logo auf der Werbung erscheinen muss.

3.2. Projekt Unithea

Die Vertreterin von Unithea erklärt das Projekt. Es werden noch einmal 2000€ für das Projekt 2016 benötigt. Das Projekt beinhaltet Kosten in Höhe von ca. 34000€. Durch die Haushaltssperre an der Viadrina haben sie durch andere Förderungen weniger erhalten. Das Thema dieses Jahr ist Revolution und es ist für alle schon seit Jahren ein großes kulturelles Ereignis. Lydia fragt im Namen von Nico, wie die Stimmung im Team untereinander ist. Die Vertreterin antwortet, dass die Stimmung sehr gut ist und alle begeistert von dem Projekt sind. Jeder trägt seinen Teil zu dem Projekt bei und es läuft auch überall ziemlich gut.

Außerdem wird gefragt, ob die Übernachtungen in Punkt 1.4 für die Künstler und Bands angedacht sind. Dies wird bejaht.

Weiterhin fragt Lydia, was unter Verwaltung gezählt wird bei Kosten i.H.v. 5500€. Unithea berichtet, dass es sich um verschiedenste Sachen handelt, wie Büromaterialien, Feuerwehrkosten, Versicherungskosten, Gagen der Mitarbeiter des Kleistforums, etc.

Weiterhin wird gefragt, warum das Designerhonorar bei 4.4 unabhängig berechnet wird. Unithea antwortet, dass es sich dabei um einen selbstständigen Designer aus Frankfurt (Oder) handelt.

Lydia weist daraufhin, dass bei den Reisekosten unter Punkt 1.3 pro Kilometer nur 20ct berechnet werden dürfen. Außerdem möchte sie noch darauf hinweisen, dass bei den Teilnehmern nicht diejenigen gemeint sind, die das Event organisieren, sondern die Besucher. Unithea meint daraufhin, dass es dann mehr Teilnehmer als angegeben gibt. Mit ca. 1000 Besuchern ist zu rechnen. Das hängt ganz davon ab, welche Stücke gespielt werden. Sie wollen sich dieses Jahr auch stark auf polnische Besucher konzentrieren und die Theaterbegeisterung in Slubice erhöhen. Deshalb hoffen sie dieses Jahr auf mehr als 1000 Besucher.

Außerdem weist Lydia daraufhin, dass letztes Jahr vergessen wurde, einen Initiativförderantrag zu stellen. Dieser würde Kosten wie für die Verwaltung decken. Für das nächste Jahr können sie aber wieder einen stellen und damit auch hohe Projektanträge vermeiden. Flo gibt nochmal den Hinweis, den Projektantrag für das StuPa bzgl. des genauen Genderns zu überarbeiten.

Über das Projekt wird abgestimmt.

Beschluss über 2000€ mit 6/0/0 angenommen.

4. Bericht des StuPa-Präsidiums StuPa-Präsidium

Es ist kein Präsidiumsmitglied anwesend.

5. Sommerfest

Da nicht so viele anwesend sind, wird nur kurz über das Thema gesprochen. Kristína berichtet, dass die DJs bis Ende Januar eine Antwort benötigen, ob sie gebucht werden. Sie arbeiten umsonst für uns, nur die Reisekosten sollen übernommen werden. Die DJs Slu:t spielen zunächst 90er Hits und dann später Deephouse. Flo sagt, dass Kristína die Musik bis zum Ende der Woche nochmal an alle schicken soll und wenn sich niemand dagegen ausspricht, soll sie sie buchen.

Eventuell könnte es allerdings Probleme geben eigene DJs ins Kamea mitzubringen.

Flo meint, bei einer geschlossenen Veranstaltung sollte das kein Problem sein, siehe „Your Prof is your DJ“. Eventuell findet die Party auch nicht im Kamea statt.

Lydia weist daraufhin, dass wir langsam die Bands für das Fest buchen müssen. Kristína sagt, dass sie daran bereits arbeitet. Allerdings möchte sie auch Hilfe von uns allen haben. Wenn jemand Bands oder Musiker aus der Gegend kennt, dann kann er sie ihr vorstellen.

Bei den Genres hatten sie sich auf eine Cover-Band und eine recht unbekannt Band geeinigt

Das Tagungsgwochenende zum Sommerfest findet vom 9.04 – 10.04. statt

Lydia fragt, ob alle einverstanden damit sind, wenn sie Ronny Bescheid gibt, dass er ein Angebot vom Eurocamp einholen soll und sie würde sich um ein Angebot im Spreewald kümmern. Alle sind einverstanden.

6. Berichte der Referent_innen

6.1. Jacky: Öffentlichkeitsarbeit und Design

Jacqui hat das Plakat für die Viadrina Sports Partners Facebook-Gruppe erstellt, Kristína beim Weihnachtsbasar unterstützt und das Plakat für den AStA-Shop erstellt. Außerdem hat sie Sprechstunden gehalten, E-Mails beantwortet und die Facebook-Seite und die Homepage aktualisiert. Die Social Media Beratung wurde auf Mitte Februar verschoben. Auf der Homepage gibt es jetzt eine neue Rubrik mit aktuellen Events.

Kristína fragt, ob Jacqui die Mail wegen des Aufrufs für den Science Slam bekommen hat. Jacqui hat sich das noch nicht angeschaut aber sie macht das morgen. Lydia fragt, ob es schon einen neuen Termin für die Social Media Beratung gibt. Jacqui meint nur, dass es Mitte Februar stattfinden soll und mit einer anderen Gruppe zusammen erfolgen wird. Sie schickt den Termin nochmal an alle weiter.

6.2. Dennis, Referent für Sport:

Dennis hat Sprechstunden gehalten, war bei der StuPa-Sitzung und hat dort an der Genderschulung teilgenommen. Außerdem hat er die Facebook-Seite des AStA-Shops erstellt, Fotos hochgeladen und Beschreibungen angefügt. Es werden neue Pullis bestellt. Die Umfrage-Auswertung hat Forest Green mit weißem Emblem ergeben. Diesmal werden die Pullis allerdings teurer werden, 35€. Davor gab es einen Rabatt wegen eines Stickfehlers.

Dennis berichtet, dass er außerdem beim USC und bei Herrn Riedel war und wegen der Sportscart gefragt hat. Herr Riedel hat leider noch nie seine E-Mails beantwortet und festgestellt, dass man da immer persönlich hingehen muss. Herr Riedel steht der Sportscart kritisch gegenüber. Dennis dachte allerdings, dass das alles schon feststehen würde. Herr Riedel wollte sich das jetzt noch einmal anschauen, wie man das finanzieren könnte. Eventuell könnte man die Sportscart automatisch in den Studierendenausweis für 1€ pro Studierenden integrieren. Dafür kann man dann mit der Karte zu 10 ausgewählten Veranstaltungen kostenlos gehen. Andere Finanzierungsmöglichkeiten haben sich bis jetzt noch nicht ergeben.

Lydia möchte gerne wissen, ob man die alte Mensa noch in das Fitnessstudio integrieren wollte. Dennis meint, dass Herr Riedel das mal erwähnt hatte, allerdings gäbe es dafür nicht genug Mitglieder, dass sich der Umbau finanziell lohnen würde. Dennis fragt in die Runde, ob solch ein Umbau als sinnvoll erachtet wird. Grundsätzlich wird es als Möglichkeit betrachtet, potenzielle Mitglieder anzulocken.

Dennis berichtet weiter, dass sich jemand bei der Fahrradwerkstatt an der zweiten Tür am Schloss zugange gemacht hat, sodass das Schloss jetzt kaputt ist. Asat hat für eine andere Tür nun einen Schlüssel gefunden, sodass die Werkstatt wieder abgeschlossen werden kann. Bezüglich des kaputten Schlosses fragt Dennis, ob wir eine Anzeige erstatten sollten oder zumindest der Studi-Meile Bescheid geben sollten. Lydia weiß nicht genau, ob die Räume von der Studi-Meile zur Verfügung gestellt werden und dieses dann eine Abmahnung schicken müssen oder ob es Sache des AStAs ist.

Dennis berichtet, dass es wirklich schwierig ist mit Richard zu reden. Er versucht jetzt nochmal ihn zu erreichen und wird der Studi-Meile schreiben.

Wer noch kein AStA-T-Shirt besitzt, kann es sich aus dem Schrank hinten nehmen. Es gibt aber nur noch die Größen XL und XXL.

Lydia fragt, ob noch Sportevents geplant sind. Dennis meint, dieses Semester nicht mehr aber im nächsten Semester wieder. Außerdem hat Dennis Herrn Riedel wegen des Drachenbootrennens angesprochen und gesagt, dass der AStA gerne dabei sein möchte. Das Boot wird sich dann vermutlich mit dem StuPa geteilt und vielleicht auch mit dem Herrn Wöll. Das Rennen wird wohl über den USC organisiert.

6.3. Isabelle, Referentin für HoPo-Innen

Isabelle hat Gremienbescheinigungen erstellt und ausdrucken lassen. Außerdem hat sie die Mails an die Tombola-Gewinner rausgeschickt, E-Mails beantwortet und war bei ihren Sprechstunden. Außerdem hat sie am Neujahrsempfang teilgenommen und hat Kristína bei der Veranstaltung von den Geflüchteten unterstützt.

6.4. Bart, Referent für Städtepolitik

Bart berichtet, dass bei der letzten Sprechstunde eine Frau vom Projekt „Balu und ich“ angerufen hat. Sie hat eine Mail an den AStA geschickt über dieses Projekt, diese wurde allerdings nicht beantwortet. Dabei geht es um Unterstützung für Kinder aus sozialschwachen Familien. Man soll mit den Kindern Zeit verbringen und mit ihnen Dinge unternehmen, die sie sonst nicht machen können.

Bart berichtet außerdem, dass er zu dem Symposium im Ferdinandshof gehen wird. Er hat sich mit denen unterhalten bzgl. des Wohnens im polnischen Wohnheim, was man machen könnte, um mehr deutsche Studierenden zum Wohnen dort zu bewegen.

Außerdem berichtet er über die Zusammenarbeit mit dem StuPa aus Poznan. Natalia hat sich gemeldet und hat gefragt, ob man nicht wieder etwas zusammen machen könnte. Sie hat aber keine Idee, was man machen könnte. Bart hat ihr eine Tagung vorgeschlagen.

Außerdem hat die JU Bart eingeladen, am 02.02.16 zur Sicherheitskonferenz „8 Jahre offene Grenze“ zu gehen. Das wird er tun.

Weiterhin berichtet Bart, dass er bei der Nahverkehrsbeiratssitzung war. Thema der Sitzung war vor allem, dass die Stadt neue Trams kaufen möchte, es aber nicht genug Geld dafür gibt. Die Trams sollen ausgetauscht werden, weil sie schon zu alt sind und seit 15 Jahren eigentlich nicht mehr funktionieren sollten. Es gibt die Möglichkeit die alten Trams aus Bochum oder Cottbus zu kaufen. Bart fragt, wer vom AStA zuständig für Barrierefreiheit ist, da am 17.02.16 eine Tagung dazu ist. Lydia antwortet, dass das in den Bereich Gleichstellung vom Referat Nachhaltigkeit und Gleichstellung gehört. Weiteres Thema der Sitzung war der dt.-polnische Bus. Er wird nur von 40% der Slubicer genutzt und dann meistens zum falschen, wesentlich höheren Tarif. Dafür gibt es jetzt neue Flyer für den Bus. Das Problem ist wohl, dass man nicht in Sloty zahlen kann und die Gesetzgebung den Verkauf in Sloty nicht zulässt.

Die Buslinie soll jetzt auch verlängert werden bis zum neuen deutsch-polnischen Kindergarten. Außerdem haben die vom SVF jetzt gemerkt, dass der Bus am Wochenende nicht sehr gut verbunden ist mit den Trams. Und es soll einen neuen Busbahnhof in Slubice geben.

6.5. Moritz Referent für Soziales

Ist entschuldigt.

6.6. Lydia, Referent für Verwaltung und EDV

Lydia hat die Projektanträge betreut, war beim Neujahrsempfang und vorher bei der Generalprobe, hat ihre Sprechstunden gehalten, Mails beantwortet. Es haben gerade sehr viele die Jobbörse entdeckt. Außerdem hat sie das Protokoll fertig gemacht und die Homepage erneuert.

Sie erinnert nochmal alle, dass die Zwischenberichte alle bis Freitag an sie geschickt werden sollen. Dennis hat seinen bereits abgeschickt. Das StuPa möchte gerne, dass alle Berichte in einem einheitlichen Design sind. Sie hat das von Max erhalten und schickt das Layout nochmal an alle, damit wir das anpassen können.

Über den Umbau des Büros können wir beim nächsten Mal abstimmen und dann einen Umbau-Termin machen - Sie macht eine Doodle-Umfrage für einen Termin in den Semesterferien.

Außerdem hat sie wegen der Reinigung der Räume alle Vertragssachen verschickt. Die Toilette wird nicht richtig gereinigt. Falls noch etwas auffällt, was gemacht werden sollte, an Lydia weiterleiten. Sie klärt das dann im Vertrag ab. Eine Grundreinigung sollte wohl ab und zu mal gemacht werden, bei welcher dann auch die Fenster gereinigt werden.

Bei der Doodle-Umfrage bzgl. der Sprechstundenzeiten sollte jeder 4-5 Termine angeben. Das ist dann für alle fair zum Angleichen. Mona hat noch nicht abgestimmt. Für das neue Semester gibt es noch keine Umfrage, da wohl noch keiner seinen neuen Stundenplan hat.

Dennis fragt, ob es schon etwas Neues gibt wegen des Internets und wie oft die Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Lydia wollte das Internetproblem nochmal mit Moritz klären und die Sitzungen finden alle 3-4 Wochen statt. Dafür schickt sie auch nochmal eine Doodle-Umfrage herum.

Bezüglich Vlady als Referenten besteht die Absprache, dass er noch bis zum Sommer die Homepage fertigstellt, aber nur noch bis zum Februar Gehalt bekommt. Er wird dann ohne Gehalt weiterarbeiten. Kristína kann dann nach Berufenen suchen.

6.7. Ronny, Referent für Hopo-außen

Ronny ist entschuldigt.

Flo berichtet über HoPo Außen. Er hat einen Arbeitsplan in Absprache mit Ronny erstellt. Flo möchte gerne 1-2 Veranstaltungen zur Hochschulpolitik organisieren, zusammen mit Isi. In ein bis zwei Wochen wollen die beiden sich mal zusammensetzen und besprechen, ob man das als Seminar oder Abendveranstaltung organisiert, sodass Kuwis und Wiwis ECTS bekommen könnten oder so.

Im August/September gab es vom Ministerium für Kultur eine Mail, dass die SHKs keine Personalvertretung haben. Der FakRat und der Senat sollen nun für die Vertretung der SHK zuständig sein. Flo glaubt allerdings nicht, dass sie das wissen. Mit Ronny ist abgesprochen, dass Flo sich mal mit dem Personalrat trifft und nachfragt, ob bereits Probleme zwischen den SHK und Mitarbeiter der Universität aufgetreten sind.

Flo hat sich bereit erklärt, das zu machen, weil schon Kenntnis in dem Bereich hat. Er will Lydia und Isi ins CC setzen.

Weiterhin bittet Flo Jacqui, ein paar Informationen zur Vorbehaltsklage ins Internet zu stellen. Wenn mal Klage eintreffen, dann sollen sie einfach ins Fach von HoPo Außen gelegt werden. Die werden dann archiviert und wenn die Klage dann irgendwann mal durchgegangen ist, wird man sehen, wie man weiterverfährt.

Trotz der Krankheit von Ronny werden alle HoPo Außen Mails gelesen, weil Flo darauf direkten Zugang hat. Allerdings kommt er nicht an die Vorsitzmail.

Lydia fragt nach einem Treffen mit der Ministerin. Flo antwortet, dass am 14.01.16 ein Treffen gewesen ist. Allerdings konnte er da nicht hingehen, weil er einen anderen Termin hatte. Er dachte aber, dass

Ronny dorthin gehen würde, der war aber leider krank. Anfang nächstes Semester ist dann das nächste Treffen.

6.8. Mona, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Ist entschuldigt.

6.9. Kristina, Referentin für Kultur

Kristína berichtet, dass sie E-Mails beantwortet hat, ihre Sprechstunden gehalten hat, bei der Ausstellung im GD von den Geflüchteten mitgeholfen hat. Sie wartet noch auf eine Mail, ob die Künstler zufrieden sind. Die Veranstaltung war auch ganz gut besucht. Sie hat beim Aufbau geholfen und alles überwacht.

Bezüglich des Science Slams war letzte Woche ein treffen mit dem Kleist Forum. Sie haben gesagt, dass wir freie Hand bei der Organisation haben. Deswegen machen die sich keine großen Sorgen. Der Termin ist am 14.04.16 um 20:00 Uhr. Wir haben die Möglichkeit den hauseigenen Caterer zu beauftragen, wenn wir nach dem Science Slam noch eine Rede des Präsidenten haben möchten oder so etwas. Kristína hat dieses Wochenende den Aufruf zur Teilnahme fertiggestellt und das Plakat gedruckt und in den Unigebäuden aufgehängt. Jacqui wird es im Internet bewerben und am 28.01.16 ist das Treffen mit der Presseabteilung der Universität.

Wenn sich nicht genug Leute zum Teilnehmen bewerben, dann ist Plan B, dass ein paar Slamer von der FU oder HU nach Frankfurt eingeladen werden und wir die Fahrtkosten für die übernehmen. Das ist dann kein reiner Viadrina Science Slam. Nach dem Science Slam könnte man eventuell noch eine Party im Bassement veranstalten. Das Thema könnte dann etwas nerdymäßiges sein mit speziellen Drinks.

Bis 13.03.16 läuft die Frist für die Anmeldung und falls es bis dahin noch nicht genug Teilnehmer gibt, dann muss der Science Slam leider ausfallen. Es gibt einen Kooperationsvereinbarungsentwurf mit dem Kleist Forum. Die haben sich beschwert, dass diese Vereinbarung letztes Jahr keiner ausgefüllt hat. Die Miete ist kostenlos.

Bart fragt, ob Kristína schon Basti Pape nach einer Teilnahme gefragt hat. Kristína hat ihn bereits geschrieben aber er kann an diesem Tag nicht. Lydia schlägt vor, Thomas, den Unipsychologen zu fragen, der hat letztes Jahr auch teilgenommen. Kristína hat ihm bereits geschrieben, außerdem fragt sie nach einem Verteiler für die Juristen. Bei Frau Seidlitz soll sich Kristína melden. Sie kann den Aufruf an alle Juristen per Mail schicken und auch bei den Lehrstühlen nachfragen. Letztes Jahr haben sehr viele WiMis teilgenommen.

Wegen des Sommerfestes will sich Kristína nochmal mit Malwina und Judith treffen. Sie hofft, dass das noch vor der vorlesungsfreien Zeit klappt.

6.10. Nico: Finanzen

Ist entschuldigt.

7. Sonstiges

Die nächste Sitzung würde eigentlich am 09.02 stattfinden. Das ist aber bereits die erste Woche in den Ferien. Da am 11.02. mehr Zeit haben, wird die nächste Sitzung auf Donnerstag, den 11.02.16, um 17:15 Uhr gelegt.

Ende der Sitzung um 20:08 Uhr.

Lydia Ludolph
Name, Stellv. Vorsitzende

Isabelle Fabian
Name, Protokollantin